

Ortsbeirat Wieseck

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 05.04.2017

Niederschrift

der 7. Sitzung des Ortsbeirates Wieseck
am Donnerstag, dem 23.03.2017,
im Bürgerhaus Wieseck, Philosophenstraße 26, 35396 Gießen-Wieseck.
Sitzungsdauer: 18:30 - 20:39 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Wolfgang Bellof Ortsvorsteher
Herr Karl Heinz Erb
Herr Klaus Zimmermann

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Klaus-Dieter Mai
Herr Michael Oswald

Ortsbeiratsmitglied der FW-Fraktion:

Frau Anette Vogelhöfer

Ortsbeiratsmitglied der Bürgerliste für Umweltschutz und Frieden:

Herr Norbert Kress

Ortsbeiratsmitglied der FDP-Fraktion:

Herr Wigbert Rudolph

Vom Magistrat:

Frau Astrid Eibelshäuser Stadträtin ab 19:15 Uhr

Von der Verwaltung:

Herr Dr. Holger Hölscher Leiter Stadtplanungsamt bis 19:55 Uhr

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Simone Benz Schriftführerin

Gäste/Sachverständige:

Michael Funck

Stadtwerke Gießen

Entschuldigt:

Herr Heiner Geißler

FW-Fraktion

Ortsvorsteher Bellof eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung (öffentliche Sitzung):

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Ortsbeirates am 09.02.2017
4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
5. Bebauungsplan GI 03/09 „Am alten Flughafen I“; STV/0461/2017
hier: Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss zur Offenlage
- Antrag des Magistrats vom 17.01.2017 -
6. Bebauungsplan GI 03/09 „Am alten Flughafen II“; STV/0527/2017
hier: Entwurfsbeschluss zur Offenlage
- Antrag des Magistrats vom 22.02.2017 -
7. Hangelstein - Wiederherstellung der Bankette an Waldwegen OBR/0320/2016
- Antrag von Herrn Kress, BUF, vom 07.10.2016 -
8. Fußgängergefährdender Poller auf Gehwegen - Ersatz durch Abweiser "ala Allendorf" OBR/0557/2017
- Antrag von Herrn Kress, BUF, vom 19.02.2017 -
9. Zusätzlicher Einsatz von Gelenkbussen auf der Linie 5 OBR/0558/2017
- Antrag der SPD-Fraktion vom 02.03.2017 -

10. Begegnungsverkehr der Buslinie 5 und 25 in der Kornblumenstraße OBR/0559/2017
- Antrag der SPD-Fraktion vom 10.03.2017 -
11. Mitteilungen und Anfragen
12. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung (öffentliche Sitzung):

1. Eröffnung und Begrüßung

Wurde bereits zu Beginn der Sitzung, vor Eintritt in die Tagesordnung behandelt.

2. Feststellung der Tagesordnung

Wurde bereits zu Beginn der Sitzung, vor Eintritt in die Tagesordnung behandelt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Ortsbeirates am 09.02.2017

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

Ortsvorsteher Bellof teilt mit, folgende Stellungnahmen des Magistrats liegen vor:

Gräben am Hangelstein;
Fragen von Herrn Kresse in der 5. Sitzung des Ortsbeirates am 08.12.2016.
TOP 11.2; Schreiben des Magistrats vom 13.02.2017

Informationen zur „Grube am Nordkreuz“, Antrag der BUF vom 27.11.2016,
OBR/0406/2016; Schreiben des Magistrats vom 17.03.2017

5. **Bebauungsplan GI 03/09 „Am alten Flughafen I“;** STV/0461/2017
hier: Aufstellungs- und Entwurfsbeschluss zur Offenlage
- Antrag des Magistrats vom 17.01.2017 -
(wurde in der 6. Sitzung am 09.02.2017 zurückgestellt)
-

Antrag:

„1. Für den in der Anlage 1 dargestellten räumlichen Plangeltungsbereich des Bebauungsplans GI 03/09 ‚Am alten Flughafen‘ wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB erneut die Aufstellung beschlossen.

2. Der in der Anlage 2 beigefügte Teil-Bebauungsplan GI 03/09 ‚Am alten Flughafen I‘ sowie die eigenständigen, in den Bebauungsplan integrierten bauordnungsrechtlichen Festsetzungen (§ 81 Hessische Bauordnung HBO) und wasserrechtlichen Festsetzungen (§ 37 Abs. 4 Satz 2 Hessisches Wassergesetz HWG) werden als Entwurf beschlossen. Die Begründung mit Umweltbericht zum Planentwurf wird beschlossen.

3. Auf der Grundlage dieses Beschlusses sind die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 BauGB sowie die Offenlegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch/BauGB und parallele Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.“

Herr Dr. Hölscher, Stadtplanungsamt, erläutert umfassend und ausführlich die Planungen in den Bereichen des Bebauungsplanes die den Stadtteil Wieseck betreffen.

Herr Funck, Stadtwerke Gießen, informiert die Mitglieder des Ortsbeirates über die geplante Biofermentierungsanlage.

Fragen der Ortsbeiratsmitglieder Zimmermann, Oswald, Kress, Rudolph und Bellof werden von Herrn Dr. Hölscher und Herrn Funck beantwortet.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

6. **Bebauungsplan GI 03/09 „Am alten Flughafen II“; STV/0527/2017**
hier: Entwurfsbeschluss zur Offenlage
- Antrag des Magistrats vom 22.02.2017 -
(liegt bereist vor, wurde am 09.03.2017 versandt)
-

Antrag:

„1. Der in der Anlage 2 beigefügte Teil-Bebauungsplan GI 03/09 ‚Am alten Flughafen II‘ sowie die eigenständigen, in den Bebauungsplan integrierten bauordnungsrechtlichen Festsetzungen (§ 81 Hessische Bauordnung HBO) und wasserrechtlichen Festsetzungen (§ 37 Abs. 4 Satz 2 Hessisches Wassergesetz HWG) werden als Entwurf beschlossen. Die Begründung mit Umweltbericht zum Planentwurf wird beschlossen.

2. Auf der Grundlage dieses Beschlusses ist die Offenlegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch/BauGB und parallele Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.“

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

7. Hangelstein - Wiederherstellung der Bankette an Waldwegen **OBR/0320/2016**
- Antrag von Herrn Kress, BUF, vom 07.10.2016 -
(wurde in der 4. Sitzung am 03.11.2016 zurückgestellt)

Antrag:

„Die Bankette der Waldwege – siehe Bilder Anlage – sind wieder in den Ausgangszustand herzustellen.

Herausgerissene Steine, die der Randbefestigung gedient hatten, sind wieder einzusetzen und die Bankette ist wieder in einen einwandfreien Zustand zu versetzen!“

Begründung:

Im Herbst 2015 wurde im Hangelstein an vielen Waldwegen der Versuch unternommen, die Entwässerung zu verbessern.

Diese Arbeiten wurden sehr unprofessionell durchgeführt, u. a. wurden zusätzliche Wälle angehäuft, „Gräben“ nur bis zum nächsten Hindernis gezogen, oder Rohrdurchlässe zugeschoben.

Auch wurde an vielen Wegen beim „Herstellen eines Grabens“ die Bankette beschädigt und Steine, die der Befestigung dieser dienten, herausgerissen. Die Schäden sind auch nach einem Jahr noch sichtbar.

Die Entwässerung kann – nach Reparatur der Bankette – nur durch eine Aufschüttung der Waldwege verbessert werden.

Herr Kress, BUF, erklärt, Ziel des Antrages sei gewesen, dass die Beschädigungen am Weg beseitigt werden, d. h. dieser wieder in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt werde. Dies sei bisher nicht erfolgt.

Herr Oswald, CDU-Fraktion, führt aus, bei dem stattgefundenen Ortstermin konnte man sich überzeugen, dass die ausgeführten Arbeiten fachlich in Ordnung waren. Er sehe keine Notwendigkeit den Antrag aufrecht zu erhalten.

Herr Rudolph äußert, beim Ortstermin seien alle Beteiligten der einhelligen Meinung gewesen, dass die umherliegenden Steine weggeräumt werden müssen. Ansonsten handele es sich hier um einen herkömmlichen Waldweg und es gebe nichts zu beanstanden.

Herr Kress, BUF, erklärt abschließend, er könne nicht nachvollziehen, warum ein Weg, der aus Dummheit zerstört wurde, nicht wieder in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt werden könne.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt
(Ja: BUF; Nein: SPD, CDU, FW, FDP).

8. **Fußgängergefährdender Poller auf Gehwegen - Ersatz durch Abweiser "ala Allendorf"** **OBR/0557/2017**
- Antrag von Herrn Kress, BUF, vom 19.02.2017 -

Antrag:

„Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, ALLE auf den Gehwegen in Wieseck vorhandenen fußgängergefährdenden Poller durch ‚entsprechende Abweiser direkt am Rand des Gehweges‘ – so wie in Allendorf in der Untergasse (siehe Beispielbilder) eingebaut – zu ersetzen!“

Begründung:

Es kann nicht sein, dass zum „Abweisen von fahrenden Fahrzeugen auf Gehwegen“ auf diesen Poller eingelassen werden, die eine Gefahr für Fußgänger darstellen! Die Lösung in Allendorf zeigt, dass es auch anders – und nicht fußgängergefährdend – gehen kann!

Herr Kress, BUF, verliest Antragtext und Begründung.

Herr Oswald, CDU-Fraktion, regt an, den Antrag in einen Prüfantrag umzuwandeln und stellt folgenden Antrag:

„Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf *zu prüfen, ob* ALLE auf den Gehwegen in Wieseck vorhandenen fußgängergefährdenden Poller durch ‚entsprechende Abweiser direkt am Rand des Gehweges‘ – so wie in Allendorf in der Untergasse (siehe Beispielbilder) eingebaut – *ersetzt werden können.*“

Beratungsergebnis: Der Prüfantrag des Herrn Oswald wird einstimmig beschlossen (Ja: SPD, CDU, FW, FDP; NT: BUF).

Der Antrag OBR/0557/2017 wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: BUF; Nein: SPD, CDU, FW, FDP).

9. **Zusätzlicher Einsatz von Gelenkbussen auf der Linie 5** **OBR/0558/2017**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 02.03.2017 -

Antrag:

„Die Stadtwerke und Mit.Bus sollen auch in den Hauptverkehrszeiten zusätzlich eingesetzte Solo-Busse auf der Linie 5 durch entsprechende Gelenkbusse ersetzen.“

Begründung:

Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) wird von den Bewohnern des Stadtteils Wieseck mit seinen knapp 10.000 Einwohnern immer stärker genutzt. In den

Hauptverkehrszeiten sind die Busse generell stark frequentiert; es kommt sogar vor, dass unterwegs Fahrgäste stehen gelassen werden. Das führt zu lautstarken Beschwerden und Verärgerungen. Damit eine kurzfristige Stärkung des ÖPNV erreicht wird, wäre als erster Schritt der Austausch der zusätzlich eingesetzten Busse in jeder Hinsicht sinnvoll.

Herr Zimmermann, SPD-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.
Er führt aus, der größte Bedarf bestehe in der Zeit des Schülerverkehrs zwischen 7 und 9 Uhr.

Stadträtin Eibelhäuser erklärt, es müsse geprüft werden, inwieweit der Einsatz von Gelenkbussen sinnvoll sei. Ein ausschließlicher Einsatz von Gelenkbussen führe auch zu Problemen.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

10. **Begegnungsverkehr der Buslinie 5 und 25 in der Kornblumenstraße** OBR/0559/2017
- Antrag der SPD-Fraktion vom 10.03.2017 -

Antrag:

„Wir bitten den Magistrat dafür Sorge zu tragen, dass an der Einfahrt in die Kornblumenstraße, von der Rabenauer Straße her kommend, das Verkehrszeichen 250 mit dem Inhalt ‚Kraftomnibus‘ installiert wird.“

Begründung:

Es ist für die Anwohner der Kornblumenstraße nicht hinnehmbar, dass zwei Buslinien, die Linie 5 und die Linie 25, von Gießen her kommend die Kornblumenstraße befahren und im Begegnungsverkehr die gleiche Straße von der Linie 25 genutzt wird. Die von Gießen her kommenden Busse überfahren dann im Ausweichverkehr den Bürgersteig, wobei sie dicht an den Häuserzeilen entlang fahren. Anwohner der Kornblumenstraße, die von ihrem Grundstück aus den Bürgersteig betreten, sind durch diese Ausweichmanöver temporär hochgradig gefährdet.

Herr Zimmermann, SPD-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen
(Ja: SPD, CDU, FW, BUF; StE: FDP).

11. **Mitteilungen und Anfragen**

11.1. **Erneuerung der Gas- und Wasserhauptleitung in der Philosophenstraße**

Ortsvorsteher Bellof teilt mit, er sei per E-Mail von den Stadtwerken Gießen informiert worden, dass ab der 14 KW die Gas- und Wasserhauptleitung in der Philosophenstraße 8 – 12 A erneuert werde. Aus diesem Grund sei es erforderlich, Rohrmaterial am Rande des Festplatzes zu lagern. Mit der Ausführung der Arbeiten wurde die Fa. Thomaschewski beauftragt.

11.2. Begehung Grube am Nordkreuz

Herr Kress, BUF, führt aus, die Antwort des Magistrats zur Grube am Nordkreuz liege dem Ortsbeirat vor. Er regt an, jetzt die gewünschte Begehung durchzuführen.

Dazu wird der Magistrat gebeten mit dem Betreiber und/oder dem Bergamt einen Besichtigungstermin, möglichst nachmittags, zu vereinbaren.

11.3. Loch im Waldweg Hangelstein

Herr Kress, BUF, teilt mit, im Waldweg im Hangelstein, zwischen Pflanzgarten und Schlad, befinde sich ein Loch (ca. 15 cm Tiefe, 1 m Durchmesser). Er bittet dies zu verfüllen.

11.4. Abgesenkte Kanaldeckel in der Greizer Straße

Herr Kress, BUF, teilt mit, wenn man von der Alten Busecker Straße kommend in die Greizer Straße fährt (etwa in Höhe der Bushaltestelle), sitzt ein Kanaldeckel deutlich zu tief. In der gesamten Greizer Straße sitzen einige Kanaldeckel zu tief. Er bittet dies zu überprüfen.

11.5. Unsachgemäßer Regenwasserabfluss

Herr Oswald, CDU-Fraktion, teilt mit, am Steinkreuz, wenn man von der Bank hochgehe, am dritten Haus, werde das Wasser aus der Regenrinne einfach auf das Grundstück geleitet und fließe zum Teil über den Bürgersteig. Er bittet dem nachzugehen.

11.6. Loch in der Fahrbahn im Treiser Weg

Herr Bellof teilt mit, auf Höhe des Treiser Wegs 32 befinde sich ein ca. 10 cm tiefes Loch in der Fahrbahn.

12. Bürgerfragestunde

12.1. Aushängen von Plänen im Sitzungsraum

Ein Bürger bemängelt, dass der Plan zum Bebauungsplan „Am alten Flughafen“ erst unmittelbar vor Sitzungsbeginn im Sitzungsraum aufgehängt wurde. Man habe als Bürger keine Gelegenheit gehabt, sich den Plan vor Eintritt in die Tagesordnung anzuschauen. Auch sei dies leider nach Ende der Sitzung nicht mehr möglich, da Herr Dr. Hölscher bereits gegangen sei und den Plan mitgenommen habe.

12.2. Verkehrsberuhigter Bereich/Tempo 30 Zone

Ortsvorsteher Bellof gibt folgende an ihn gerichtete E-Mail von Herrn Dietrich Teuber zu Protokoll:

„Sehr geehrter Herr Bellof,
ich möchte Sie als Ortsvorsteher für Wieseck auf einen Zustand im Bereich der Jenaer Straße, Mühlhäuser Straße und Nordhäuser Weg hinweisen:
Dort gilt eine ‚30-km-Zone‘ und ab Mitte der Mühlhäuser Straße ein ‚Verkehrsberuhigter Bereich‘ der eigentlich nur in Schrittgeschwindigkeit befahren werden darf.
Die Realität ist, dass sich praktisch niemand an die 30km hält (außer den Fahrschulen), und an die geforderte Schrittgeschwindigkeit schon überhaupt nicht. Das blaue Gebotsschild sagt den Verkehrsteilnehmern anscheinend nichts, wird wegen seiner blauen Farbe evtl. gar nicht wahrgenommen (es müsste knallrot sein und riesengroß!). Geschwindigkeitskontrollen sind wahrscheinlich wegen der engen Örtlichkeiten gar nicht möglich (Radar usw.). Meines Erachtens hilft hier gegen zu hohe Geschwindigkeit nur eins: Einbau von Straßenschwellen, wie es sie z. B. in Wieseck in der Straße am Erlenberg gibt – die scheinen recht wirksam.

Ich will nicht meckern, sondern nur darauf hinweisen; durch die Neubauten wird es sicher auch vermehrt Kinder auf den Straßen geben; und wenn aufgrund des Verhaltens der Verkehrsteilnehmer mal etwas passiert, ist das Geschrei groß, aber das hilft dann keinem mehr.

Daher meine Mail an Sie.

Mit freundlichen Grüßen

Dietrich Teuber“

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ortsvorsteher Bellof die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Donnerstag, 11.05.2017, um 18:30 Uhr, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Dienstag, 02.05.2017, 8:00 Uhr.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) B e l l o f

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) B e n z